Naturschutz

Die Tongrube Marx auf dem Escherfeld (s.a. Kirmes-Magazin 1990 S. 57) wurde von Regierungspräsident Dr. Theo Zwanziger durch Rechtsverordnung endlich unter Naturschutz gestellt. Damit hatte das langjährige Bemühen der Naturschützer und besonders der Stadtratsfraktion der Grünen um den Erhalt des Biotops Erfolg. Wie die Bezirksregierung mitteilte, sei man bestrebt, zusätzliches Gelände in diesem Bereich auf der Schmidtenhöhe mit Landesmitteln anzukaufen, um bessere Schutzmöglichkeiten zu erhalten. Im März 1991 kam das Biotop allerdings erneut in die Schlagzeilen, als Spaziergänger dort eine große Anzahl toter Fische, Frösche und Molche entdeckten. Zunächst wurde eine Vergiftung des Wassers angenommen. Schließlich vermutete ein Sachverständiger, daß der Sauerstoffgehalt im Wasser zu gering gewesen sein könnte. Nähere Gründe blieben aber unklar.

Moloch Verkehr

Im Juni 1990 fand in der Grundschule eine Bürgerversammlung zum Thema „ Verkehrsberuhigung in der Emser Straße „ statt. Hierzu hatte das Planungsamt der Stadt Koblenz eingeladen. Ein Patentrezept konnte noch nicht vorgestellt werden. Nach Tempo 30 soll zunächst eine elektronisch arbeitende Anlage das morgendliche Durchfahrtsverbot aus Richtung Lahnstein überwachen. Statt der angelegten Parkbuchten wurde eine Verbreiterung der allzu schmalen Bürgersteige vorgeschlagen. Diese Arbeiten konnten zur Freude der Fußgänger im Spätherbst 1990 ausgeführt werden. Diese Verbreiterung der Gehwege auf einer Gesamtlänge von 115 Metern von ca. 20 Zentimeter auf einen Meter kostete 80 000 Mark. Angesprochen wurde in dieser Bürgerversammlung auch eine langfristige Konzeption zur Verkehrsberuhigung der Emser Straße, die auch den Anliegern gerecht werden soll. Es bleibt nur zu hoffen, daß der Verkehr in dieser Straße durch die Errichtung eines Baucenters an der Grenze Lahnsteins nicht noch stärker wird.

Mehr Bildung

Die Vergrößerung der Stadtteilbücherei in der Grundschule konnte im August 1990 nach 7 Wochen abgeschlossen werden. Zur Wiedereröffnung hatte die Stadtbibliothek Koblenz den jungen Schauspieler Klaus Fischbach eingeladen. In der Aula spielte er vor über 100 Schülern, Eltern und Lehrern das Märchen „Peter und der Wolf" zu der Musik von Sergej Prokofjew. Die Bibliothek umfaßt nun 12 000 Bände unterhaltender, allgemeinbildender und informativer Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kleine Jubiläen

Der Akkordeon-Club Koblenz feierte sein 10jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert am 10.11.1990 im Soldatenheim. Zwei gebürtige Horchheimer, Gerhard Steinhöfel und Karl-Werner Zimmermann, gehören zu den Machern dieses Clubs, bei dem die Dirigentin Anna Petri (Absolventin des Wiesbadener Konservatoriums) den Taktstock schwingt. Gerhard Steinhöfel ist Vorsitzender, während Karl-Werner Zimmermann das Jugendorchester betreut. Die Proben finden donnerstags (20 Uhr) in St. Hildegard auf der Horchheimer Höhe statt.

•••

Seit 15 Jahren existiert das Soldatenheim auf der Horchheimer Höhe. In dieser Zeit öffnete sich das Freizeitcenter immer mehr auch der Zivilbevölkerung aus Koblenz. So veranstalten u.a. auch die Horchheimer Schützen seit Jahren ihren Königsball und der HCV seine Sitzung im großen Saal. Dieser Entwicklung Rechnung tragend, heißt die Einrichtung mittlerweile „Haus Horchheimer Höhe".

Zusammenstellung: Karl-Walter Fußinger, Robert Stoll und Hans Josef Schmidt

Gesperrt

Der Fußweg stromabwärts über die Eisenbahnbrücke ist schon seit Jahren gesperrt. In den Stahlplatten des Gehweges klaffen handgroße Rostlöcher, und die Treppe auf der Oberwerther Seite verfällt immer mehr. Obwohl die notwendigen Kosten von Jahr zu Jahr steigen, stehen der Stadtverwaltung bisher die Gelder zur Renovierung noch nicht zur Verfügung.

Teuer

Der Ausbau der Emser Straße zwischen Ravensteyn- und Bächelstraße wird etwa 990 000 Mark kosten. Dies teilte das Tiefbauamt der Stadt Koblenz den Anliegern auf einer Bürgerversammlung in der Grundschule statt. Hiervon gehen allein 300 000 Mark als Anteil für die Herrichtung der Straße nach dem Kanalbau ab. Die verbleibenden 690 000 Mark müssen zu etwa 50 Prozent von den Anliegern getragen werden. Ein dicker Brocken also, der mit einer Vorauszahlung aufzubringen ist. Die Sanierung des Straßenstücks war nach der Verlegung des Hauptsammlers zum Klärwerk in Wallersheim notwendig geworden. Dabei wurden die Betonröhren mit einem Durchmesser von 1,70 Meter in einer Tiefe von etwa 6 Metern verlegt.

Teurer

Die Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge auf der Rheinstrecke Lahnstein-Ehrenbreitstein, vom Stadtrat vor Jahren abgesegnet, wird teurer. Die voraussichtlichen Gesamtkosten sollen sich auf 1 530 000 Mark belaufen.

Strang

Ihr Fachgeschäft für Stoffe und Damenmoden Deko-Stoffe Stoffe für den Tanzsport

Koblenz · Löhrstraße 54 · Telefon (02 61) 3 33 31

Im Trend

Die **Bundestagswahl** am 2.12.1990 brachte folgende Ergebnisse (in Klammern die Zweitstimmen):

	Horchheim	Horchheimer Höhe
CDU	1095 (1065) = 49,82 %	780 (781) = 46,35 %
SPD	747 (706) = 34,17 %	585 (554) = 34,76 %
FDP	172 (268) = 7,83 %	168 (212) = 9,98 %
Die Grünen	135 (100) = 6,14 %	89 (68) = 5,29 %
Republikaner	15 (15) = 0,68 %	36 (27) = 2,14 %

Die übrigen Parteien blieben - wie in der Stadt Koblenz - ohne Bedeutung.

Bei der **Landtagswahl** am 21.4.1991 konnte der Wähler erstmals 2 Stimmen abgeben: eine für den Kandidaten im jeweiligen Wahlkreis und eine Zweitstimme für eine Landesliste. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Zweitstimmen:

	Horchheim	Horchheimer Höhe
CDU	931 = 44,9 %	555 = 36,6 %
SPD	818 = 39,5 %	682 = 45,0 %
FDP	129 = 6,2 %	112 = 7,4 %
Die Grünen	152 = 7,3 %	03 = 6,8 %
Andere	61 = 2,1 %	65 = 4,3 %

Politischer Frühschoppen

Beim Frühschoppen am Kirmesmontag im letzten Jahr hatte sich im Festzelt ein Kreis von illustren Persönlichkeiten versammelt, die in einem kleinen Wettspiel das Ergebnis der Bundestagwahl am 2.12.1990 auf Bundesebene prognostizierten. Die Idee zu dieser Wette, schon in früheren Jahren erprobt, stammte von Peter Wings, Horchheimer und Repräsentant der Schultheis-Brauerei, der für den Gewinner ein 30-Liter-Faß Bier ausgesetzt hatte. An der Prognose beteiligten sich Beigeordnete Dr. Bátori, Dechant Rochwalsky, Beigeordneter Maahs, Dr. Hartmut Kern, Ingrid Stölzgen, Fredy Schäfer, Bernward Dieme und Peter Wings. Überraschungssieger wurde Dechant Rochwalsky, der als einziger 2 Volltreffer landete: für die CDU sagte er 43% (Ergebnis:43,6%) und die Grünen 5,1% (5,0%) voraus. Peter Wings wird den Gutschein für das Faß Bier am diesjährigen Kirmesmontag-Frühschoppen unserem Pastor überreichen.

Stöpsel bleibt drin

Die Stadt Koblenz übernahm zum 1.4.1991 das bisher bundeseigene Freibad am Niederfelder Weg. Noch im letzten Jahr war das Schwimmbad von der Schließung bedroht, da das Bad von seiner bautechnischen Konzeption nicht mehr den geforderten Richtlinien sowie den Vorgaben des Bundesseuchengesetzes entsprach. Die Horchheimer hoffen, daß sie nun bald, nach der Erstellung einer Planungskonzeption für die Umgestaltung, wieder im ehemaligen „Soldatenbad" planschen können.

Hilfe für Kinder

Seit 1981 hilft die Katholische Frauengemeinschaft St. Maximin einem Kinderheim in der polnischen Stadt Kattowitz. In der Vorweihnachtszeit schickten die engagierten Horchheimer Frauen wieder einen LKW voll Lebensmittel, Obst und Waschmittel auf die Reise. Die Freude der 170 behinderten Kinder und ihrer betreuenden Schwestern war riesengroß. Seit 3 Jahren besteht außerdem eine Patenschaft zu Waisenkindern in Karthum (Sudan). Aus dem Erlös des Weihnachtsbasars gingen 40 % (1926,40 DM) an diese bedürftigen Kinder.

Kunstgenuß

Am 9.12.1990 hatte der Männerchor zu einem Wohltätigkeitskonzert in die Pfarrkirche St. Maximin eingeladen. Neben dem Gastgeber wirkten das Heeresmusikkorps 300, der MGV „Frohsinn" Lahnstein und Hans-Peter Wüst an der Orgel mit. Unter der Gesamtleitung von Musikdirektor Adolf Wirz zeigten sich alle Beteiligten von ihrer besten Seite und boten dem begeisterten Publikum, das die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt hatte, ein anspruchsvolles Programm. Die Besucher hatten mit ihrem Kommen noch zu einem guten Zweck beigetragen: Der Männerchor spendete den Reinerlös dieses Konzerts in Höhe von 2000 DM für die Renovierung des Jugendheims.

Vom Feinsten

Mozart vom Feinsten wurde in einem geistlichen Konzert am 25.11.1990 in der restlos besetzten Pfarrkirche St. Maximin geboten. Unter der Leitung von Hans-Peter Wüst erbrachten der Kirchenchor der Pfarrei und 5 Solisten mit Unterstützung eines Orchesterensembles eine beachtenswerte Leistung, die mit lang anhaltendem Beifall gewürdigt wurde. Auch das diesjährige musikalische Programm des Chores erinnert an den 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. Im Kirmes-Hochamt (Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr) wird der Chor die Orgelsolomesse in C (KV 259) des Salzburger Komponisten zu Gehör bringen. Außerdem ist zum Abschluß des Gottesdienstes eine Aufführung des „Te Deum" (KV 141) geplant, welches Mozart wohl im Alter von 16 Jahren komponiert hat. Alle Darbietungen werden auch diesmal in originaler Besetzung (4 Soli, Chor, Streichorchester, Orgel, 2 Trompeten und Pauken) erfolgen.

Ein Keiler war los

Am Tag vor Silvester 1990 sorgte ein kapitaler Keiler in Niederlahnstein für Furore - 3 Horchheimer waren an der Aktion beteiligt. Augenzeuge Adolf Lambrich, jetzt in Lahnstein wohnend, traute seinen Augen nicht, als er plötzlich im Rhein ein Wildschwein schwimmen sah, das schließlich in der Nähe der KD-Anlegestelle an Land ging. Adi Lambrich konnte noch rechtzeitig in das Lokal flüchten. Nicht soviel Glück hatte Josef Staudt, der sogar von dem wildgewordenen Tier, das wegen der Rauschzeit wohl auf der Suche nach einem neuen Revier war, angegriffen wurde.

Nach einiger Zeit sichtete man den Keiler auf dem Gelände einer Autofirma, das von der Polizei großräumig abgeriegelt wurde. Rudolf „Bubbes" Eschenauer, Horchheimer Polizist in Lahnstein, stellte lakonisch fest: „Dieses Ungetüm ist mit unserer Munition nicht zu erlegen!" Erst der herbeigerufene Jagdpächter Paul Hümann konnte das Wildschwein in einem Brombeerdickicht lokalisieren und schließlich zur Strecke bringen: Weidmannsheil!

Zimmerei Werner Marx
Ausführung von Zimmerarbeiten, Holzdecken und Holzwänden
5400 Koblenz-Horchheim • Weitenbornstraße 3 • Telefon 7 14 64

SPORTSPLITTER

Fußballer im Aufwind

Mit kräftigem Rückenwind spielte die 1. Mannschaft des FC in der laufenden Saison. Ging es in den letzten Jahren gegen den Abstieg, so ist dieses Jahr der Vizemeister im Visier. Da kann man nur sagen: „Bravo!" Im nächsten Jahr wird um die Meisterschaft gekämpft. Zu aller Freude hat auch die Zweite große Ambitionen nach oben und in der Jugend läuft es ebenfalls bestens. Die gute Arbeit der Trainer und der Trainingsfleiß der Aktiven zahlen sich eben aus.

Der i-Punkt fehlt beim BBC

Obwohl die abgelaufene Saison für die Basketballer insgesamt noch bessere Ergebnisse brachte als das vergangene Spieljahr, ist der ganz große Wurf noch nicht geglückt. Die 1. Mannschaft wurde, wie im letzten Jahr, Vizemeister der Oberliga und scheiterte in den beiden entscheidenden Spielen an Meister Kirchheimbolanden. Ebenfalls Oberliga-Vizemeister wurden die Damen des BBC. Als Vizemeister der Bezirksklasse steigt die 2. Herrenmannschaft in die Landesliga auf. Die weiblichen und männlichen Jugendmannschaften erzielten ebenfalls sehr gute Erfolge. Dabei ist die Rheinland-Meisterschaft der weiblichen A-Jugend besonders zu erwähnen. Über die Erfolge der männlichen A- bzw. B-Jugend berichtet Kirmes-Magazin 91 in einem Extra-Artikel.

Die Läufer des BBC werden immer aktiver; die Gruppe wird ständig größer. Im In- und Ausland sind die Langstreckler bereits eine feste Größe. Die Rheinland-Straßenlauf-Meisterschaften über 25 km brachte in der Mannschaftswertung einen hervorragenden 5. Platz. Beim Hamburg-Marathon wurde ein Vereinsrekord in der Mannschaftswertung aufgestellt. Die Läufer Brack (2:35 Min.), Windolph (2:35) und Schnitzius (2:39) sorgten für diese Klasseleistung. Bei dem von den BBC-Läufern ausgerichteten 8. Horchheimer Rhein-Lahn-Lauf waren erstmals über 500 Teilnehmer am Start. Weniger erfreulich im BBC: Die junge und so hoffnungsvoll gestartete Radfahrgruppe existiert mangels Beteiligung leider nicht mehr.

TUS

Bei den Handballern hielten sich Sieg und Niederlage die Waage. Die 1. Mannschaft, radikal verjüngt, schaffte trotz regelmäßigen und intensiven Trainings den Klassenerhalt in der Bezirksklasse nicht. Dagegen stieg die 2. Mannschaft in die 2. Kreisklasse auf. Für die nächste Saison hat sich die Abteilung das große Ziel gesetzt, wieder eine Jugendmannschaft ins Rennen zu schicken.

Die Turnabteilung um ihren Trainer Ralf Schall belegte in der vergangenen Saison den 4. Platz in der 2. Kunstturn-Bundesliga Mitte. Durch den Weggang von Daniel Winkler zu seinem Heimatverein und einige verletzungsbedingte Ausfälle war nicht mehr als ein Mittelplatz zu erreichen. Oberstes Ziel für die neue Saison ist der Verbleib in der 2. Bundesliga.

Einen großen Erfolg konnte Gregor Hanel erzielen, der bei den im Rahmen des letztjährigen Deutschen Turnfestes ausgetragenen Meisterschaften im Jahn-Neunkampf (je 3 Disziplinen im Gerätturnen, Schwimmen und in der Leichathletik) Deutscher Meister wurde.

Die „Zelluloid-Künstler" der Tischtennis-Abteilung starteten in die vergangene Saison erstmalig mit 11 Mannschaften: 4 Herren-, 1 Damen-, 2 Jungen-, 1 Mädchen- und 3 Schüler-Mannschaften. Die 2. Herren wurde Staffelsieger und Aufsteiger in die Bezirksliga, die 4. Herren Pokalsieger, Staffelsieger und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse. Besonders erfreulich war der Erfolg der Jugend 1: Bezirksmannschaftsmeister und -pokalsieger, auf Verbandsebene konnte in beiden Wettbewerben jeweils der 3. Platz erreicht werden. Alle übrigen Mannschaften erzielten in ihren Klassen sehr gute Mittelplätze. Für die neue Saison hoffen die Tischtennis-Cracks auf ähnlich gute Ergebnisse in der bis dahin renovierten Halle.

Der Umbau der vereinseigenen Sporthalle konnte durch einige nicht vorhersehbare Schwierigkeiten bisher leider noch abgeschlossen werden. Mit verstärkter Eigeninitiative wird aber die Fertigstellung bis zum Spätsommer angestrebt.

Volle Pulle bei der KV

Da der langjährige Vorsitzende Friedrich Zehe aus altersbedingten Gründen nicht mehr für den Vorsitz kandidierte, wählte die Jahreshauptversammlung der Keglervereinigung einen neuen Mann an die Spitze des nunmehr 128 Mitglieder zählenden Vereins: Hermann-Josef Müller wird künftig die Geschicke der Kegler leiten. Gründungsmitglied Friedrich Zehe wurde mit viel Applaus aus seiner Verantwortung entlassen und zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

2 Damen- und 5 Herren-Mannschaften nahmen an der Meisterschaftsrunde 1990/91 mit unterschiedlichem Erfolg teil:

1. Damen: 5. Platz in der Oberliga; 2. Damen: Abstieg aus der Oberliga; - 1. Herren: 3. Platz in der Oberliga; 2. Herren: 4. Platz in der Gauliga; 3. Herren: 7. Platz in der Bezirksliga West; 4. Herren: Abstieg in die Kreisliga; 5. Herren: 6. Platz in der Kreisliga. Die Senioren-B-Mannschaft (Horst Pretz, Friedrich Zehe, Gustl Grimm, Werner Zerwas sowie Auswechselspieler Karl-Heinz Moitz) wurde Landesmeister und belegte bei den Deutschen Meisterschaften einen hervorragenden 3. Platz. Nach der Damen-A-Mannschaft 1982 in Hagen und der Senioren-A-Mannschaft 1988 in Grenzau konnte somit die KV zum 3. Mal einen 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft erringen. Zur Überraschung aller qualifizierte sich auch Helga Viehmann bei den Damen A für die DM in Kassel. Der achtbare 18. Platz war der Lohn für viel Trainingsschweiß. ■

INDOOR BASE
SPORTHANDELS GMBH
Hallensport · Vereinsbedarf

OLYMP SPORT
Laufen · Tennis · Freizeit

IHR SPEZIALIST AM GÖRRESPLATZ
5400 KOBLENZ · GÖRRESPLATZ 13-15 · TEL. 02 61 / 3 46 46